



SATIVA FORTE NM CANDYLAND



Candyland resultiert aus einer erfolgreichen Hybridisierung von Granddaddy Purple und Platinum Cookies, was zu einer eindrucksvollen genetischen Vielfalt führt. Die kompakten Knospen zeichnen sich durch ihre strukturierte Konsistenz und das kräftige grüne Erscheinungsbild aus, verziert mit glänzenden Trichomen und markanten orangefarbenen Stigmen. Candyland beeindruckt mit einem ausgeprägten Terpenprofil, das süße, erdige Noten aufweist, und einem Geschmacksprofil, das an fruchtige Beeren und scharfe Gewürze erinnert. Diese Sorte besticht durch ihre belebende und euphorische Wirkung und fördert kreatives Denken. Gleichzeitig kann sie Stress und depressive Verstimmungen mildern und trägt zur Schmerzlinderung bei.

25% THC

GESCHMACK

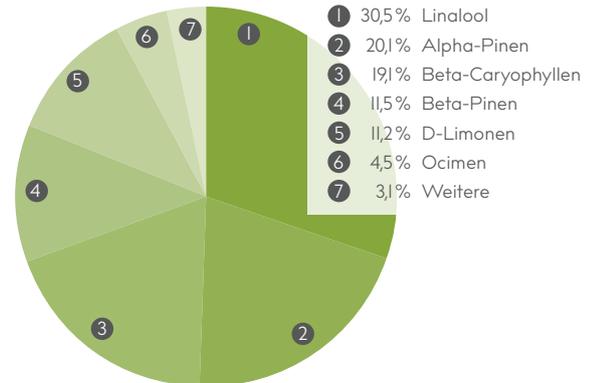
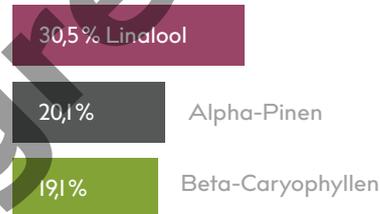
fruchtig, erdig, würzig, orange, zitrus

WIRKUNG

anregend, kreativitätsfördernd, stresslindernd

DIE TOP DREI TERPENE

Die Grafik bildet die drei am höchsten konzentrierten Terpene ab.





SATIVA FORTE NM

BEVORZUGTE EINNAHME MORGENS/ GANZTAGS

Für weitere Informationen besuchen Sie unseren Online-Fachbereich unter: cannamedical.com/fachbereich
Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unsere Expertenteams. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Cannamedical Pharma GmbH

📍 Im Mediapark 8, D-50670 Köln

🌐 cannamedical.com

SATIVA: Cannamedical Sativa ist Medizinalcannabis (Cannabisblüten DAB; Cannabis flos) der Blütensorte Sativa Cannamedical Sativa forte 24 % Tetrahydrocannabinol (THC) < 1 % Cannabidiol (CBD), Cannamedical Sativa classic 20 % THC < 1 % CBD, Cannamedical Sativa light 16.5 % THC < 1 % CBD. Anwendungsgebiete: Zur Symptomverbesserung bei erwachsenen Patient:innen mit neuropathischen und chronischen Schmerzen*, die nicht angemessen auf eine andere Arzneimitteltherapie angesprochen haben. Gegenanzeige: Überempfindlichkeit auf Cannabinoide, starke Unruhe, Anzeichen der Verwirrtheit, Bewusstseinsveränderung. Psychosen, verlängerte Panikattacken, bei Anamnese oder Familienanamnese von Schizophrenie oder anderen psychotischen Krankheiten sowie bei Patient:innen mit schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollte kein Medizinalcannabis verschrieben werden. Schwangerschaft: Medizinalcannabis sollte während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht verschrieben werden. Nebenwirkungen: Häufige Nebenwirkungen sind Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit, Mundtrockenheit, Konzentrationsstörungen, Gedächtnisstörungen, Gleichgewichtsstörungen, verschwommenes Sehen, Desorientierung, Lethargie, Depression, Appetitsteigerung und Gewichtszunahme sowie euphorische Stimmung und Diarrhoe.** Verschreibungspflichtig. Betäubungsmittel. Stand der Information: Juni 2023. Cannamedical Pharma GmbH, Im Mediapark 8, 50670 Köln, www.cannamedical.com

*Grofthenhermen, Müller-Vahl (2016), Medicinal uses of marijuana and cannabinoids. Critical Reviews in Plant Sciences, 35(5-6), 378-405.

** Abschlussbericht der Begleiterhebung nach § 31 Absatz 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zur Verschreibung und Anwendung von Cannabisarzneimitteln vom 06.07.2022, BfArM, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn